Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 29.10.2024
AZ.: IV/68 - Abfallberatung

WP 20-25 SV 68/050

Mitteilungsvorlage

Pfandsammelbehältnisse im Stadtgebiet von Hilden

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	14.11.2024	Kenntnisnahme

Anlage 1: Beispielbilder

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Nach Beratung im Umwelt- und Klimaschutzausschusses am 24. November 2022 (Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 68/024) wurde im Rat der Stadt Hilden am 13.12.2022 folgender Beschluss gefasst:

> „Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Rat die Stadtverwaltung damit zu beauftragen, im Stadtgebiet von Hilden probeweise für ein Jahr Pfandsammelbehältnisse einzurichten. Hierbei sollen die Pfandsammelbehältnisse zunächst an Mülleimern in der Mittelstraße am Alten Markt und am Rathauscenter bzw. Backwerk sowie an der Gabelung installiert werden. Die Beschaffung erfolgt in mehreren Schritten aus dem jährlichen Budget des Bauhofs."

Erfahrungsbericht der Verwaltung:

Nach Beschaffung von Pfandsammelbehältnissen sowie entsprechenden Hinweisschildern erfolgte die Montage im 2. Quartal 2023. Nach den Erfahrungen des Zentralen Bauhofes wurden nur selten Pfandflaschen bei der regulären Reinigung und Leerung sowie bei stichprobenartigen Überprüfungen der ausgestatteten Abfallbehälter vorgefunden.

Einige beigefügte Beispielfotos zeigen, dass an den Abfallkörben regelmäßig Fehlbenutzungen beispielsweise durch To-Go-Verpackungen, Essensreste und sonstige Gegenstände mit entsprechenden Verschmutzungen registriert wurden. Auch mussten Vandalismusschäden an den Pfandsammlern bzw. den Hinweisschildern festgestellt werden.
Obwohl diese Fehlbenutzungen nicht gravierend sind, bestätigen sie aber die ursprünglichen Befürchtungen der Verwaltung zu Verschmutzungen und Erscheinungsbild sowie dem daraus resultierenden Mehraufwand beim Zentralen Bauhof.

Viel wichtiger ist zu hinterfragen, warum Pfandsammelringe überhaupt installiert werden sollen. Pfandflaschen sollten nicht über den Restmüll entsorgt werden, sondern im Kreislauf verbleiben. Die Menge an weggeworfene Pfandflaschen am Gesamtmüllaufkommen ist aber nicht relevant. Darüber hinaus konnten vereinzelt Personen beobachtet werden, welche trotz Pfandsammler weitere Pfandflaschen in den Behältern gesucht haben. Dem Ziel, diesem Personenkreis den Griff in den Behälter ggfs. zu ersparen, dienen die Pfandsammler demnach nicht.

Fazit:

Nach nun einem Jahr der Erprobung kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass den zusätzlichen Kosten für die Halterungen sowie durch die Einschränkungen bei der Reinigung und Leerung kein nachgewiesener Nutzen gegenübersteht.

Weiterhin sieht die Verwaltung keine Verbesserung der Stadtsauberkeit, keine abfallwirtschaftlichen Vorteile und keine Verhaltensänderung der bisherigen Flaschensammler. Vor diesem Hintergrund soll auf eine weitere Ausstattung von Abfallbehältern im öffentlichen Raum mit Pfandringen abgesehen werden.

Die Verwaltung wird die noch neuen und unversehrten Pfandsammler bis zu einem Ersatzerfordernis und zur weiteren Beobachtung zunächst weiter nutzen.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

keine

Inklusionsrelevanz:

keine

Pfand-
sammler

Pfand-
sammler

backWERK
Mein
Fresh Good

CHMANN
STEP

Pfand-
sammler